

INHALT

Vorwort	3
Lage und Umgebung der Bauerschaft Steinen	9
Karte der Grafschaft Mark (um 1400)	11
Erster Teil Die Bauerschaft Steinen	13
1. Steinen - um 800 ein Reichshof?	15
2. Die Teilung in zwei Höfe	21
3. Der Hof <i>Steyne(n)</i> und die Sippe seiner Lehnsträger	23
4. Die <i>van Steinen</i> zu Werl / Patrizier und Erbsälzer	28
5. Die sieben Höfe in Steinen	35
Die Flurkarte von 1828	38
6. Teilungen der Hemmerder Marken und Vöhdn	47
Die Flurkarte KSK 8636 (Übersicht)	48-49
Hemmerder Dorflasten und Dorfschulden	57
Größe der sieben Höfe in Steinen 1809	60
Zweiter Teil Der Bauernstand seit dem frühen Mittelalter	63
1. Das Mittelalter (8. Jh. bis 15. Jh.)	63
Die Besiedelung des Hellweggebietes	63
Bäuerliche Wirtschaftsweise	66
Marken und Vöhdn	68
Die Stände: Adel, Freie, Hörige / Hofes- und Eigenhörige	71
<i>Villicus</i> und Schulte	72
Beschränkte Freiheit	76
Die Kirche	79
Das Rechtswesen	81
Hauswirtschaft - Marktwirtschaft / Naturalwirtschaft - Geldwirtschaft	84
Politische Kräfte im ausgehenden Mittelalter	85

2.	Die Neuzeit (seit 1500)	87
	Kriege und Fehden	88
	Römisches Recht	88
	Die Reformation	89
3.	Die Bauernbefreiung (19. Jh)	91
	Die französische Gesetzgebung mit Wirkung für die Grafschaft Mark (1808 – 1812)	93
	Die Preußische Gesetzgebung mit Wirkung für die Grafschaft Mark (1814 – 1850)	96
	Die Unteilbarkeit der Höfe durch das Anerbenrecht	97
Dritter Teil Die Sippe Schulze Steinen		99
1.	Hermannus villicus de Stene (1314)	101
	Ein Vertrag zwischen den Hofesherrn v. Plettenberg (1345)	103
2.	... Schult van Steen (1486)	107
	Die Grafschaft Mark im 15. Jh. / Die Soester Fehde	107
3.	Kunne ... (Erbtöchter oder Witwe Schulte zu Steinen)	
	∞ Johann Grevynckhof Schulte zu Steinen (1526, 1549)	111
	Beginn der Reformation	112
4.	Jost Schulte zu Steinen (* um 1530)	115
	Reformation und Gegenreformation	115
5.	Johann Schulte zu Steinen (* um 1570)	119
	Der Jülich-Clevische Erbfolgestreit (ab 1609)	120
	Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648)	121
6.	Johann Schulte zu Steinen (* kurz nach 1600)	123
7.	Christopher Schulte zu Steinen ∞ um 1670 Margarete ...	125
	Der Französisch-Niederländische Krieg mit Kämpfen am Hellweg (1672-1679)	125
	Verwandschaft Schulze Böing / Schulze Steinen / Schulze Drechen / Schulze Kump	130-133
8.	Görd Christopher Schulte zu Steinen	
	∞ um 1700 Elisabeth Schulte zu Böing	135
	∞ 1719 Anna Maria Biermann	137
	Vormundschaftssache der Kinder 1. Ehe	137
9.	Anna Maria Biermann Meiersche zu Steinen	
	∞ 1723 Caspar Wilhelm Isingschulte	141

	Der Ehevertrag von 1723	143
	Der Pachtvertrag von 1731	146
	Kauf des Hofes Wieschhoff in Hilbeck (1752)	150
	Erbteilung unter den 6 Kindern aus beiden Ehen der Anna Maria geb. Biermann (1768)	150
10.	Johann Bernhard Wessel Schulte zu Steinen	
	∞ 1756 Anna Elisabeth Schulte zu Drechen	155
	Der Siebenjährige Krieg (1756-1763)	168
	Frömern und Kessebüren eingeäschert / Das Schicksal von Henrich Schulte Oben und seiner Familie	170
11.	Johann Caspar Henrich Schulte zu Steinen	
	∞ 1790 Anna Maria Catharina Schulte zu Kump	175
	Der Übergabevertrag (1790)	175
	Der Ehevertrag ihrer Tochter Elisabeth (1807)	185
	und ihr weiteres Schicksal	188
	Die „Franzosenzeit“ (1807-1813)	193
	Klage auf Ablösung des Erbpachtverhältnisses (1812)	194
12.	Johann Caspar Schulze Steinen	
	∞ 1820 Theodora Maria Christina Staby	207
	Hofestübergabe an Johann Caspar (1815)	207
13.	Theodora Maria Christina Witwe Schulze Steinen	
	∞ 1826 Hermann Mathias Sethmann gnt. Schulze Steinen	213
	Zeugnis des landw. Eleven Hermann Sethmann	215
	Kauf des Hofes und des Steinener Holzes (1833)	223
	Verpflichtung von Hermann Sethmann gegenüber seinem Stiefsohn Heinrich (1835)	231
	Hypothekenschein (1836)	233
	Das Amt Unna-Kamen und sein Beigeordneter Hermann Schulze Steinen	237
	Jagd und Pferdesport	239
	Die Dampfmaschine in Brockhausen	241
	Prozess um die Schafhude in der Hemmerder Vöhde	242
	Die Eisenbahnlinie Dortmund – Soest	255
	Kauf und Tausch von Grundstücken	258
	Haus Lohausen	258
	Zeche Vereinigte Sellerbeck	264

Vermögen der in Kap. 12 und 13 genannten Ehepaare	267
1. Johann Caspar Schulze Steinen und Christine geb. Staby am Todestage des Joh. Caspar, 13. April 1826	269
2. Johann Caspar Henrich Schulze Steinen († 1815) und Anna Maria Catharina Schulze Kump († 1821)	277
sowie Verteilung an ihre Erben	284

14. Johann Hermann Heinrich Schulze Drechen gnt. Schulze Steinen ∞ 1856 Caroline Schulze Oben	287
Offizielle Änderung des Familiennamens	292
Kauf und Tausch von Grundstücken	293
Erneuter Streit um die Schafhude	293
Der private Friedhof (1864)	297
Heinrich Schulze Steinen als Abgeordneter	298
Die Landwirtschaft in der 2. Hälfte des 19. Jh.	300
Wer wird Hofeserbe in Drechen ?	302
Der Kaufvertrag von 1895	304
15. Ludwig Schulze Steinen ∞ 1899 Anna Kuse	307
Die Hofesgebäude	308
Das 1922 /23 erbaute neue Wohnhaus	318

Anhang

16. Verzeichnis der Abbildungen	321
17. Fotografien von Vorfahren	322
18. Grabsteine	329
19. Genealogische Daten / Generationsfolgen	341
20. Zur Abstammung der Frömerner Pastorenfamilie v. Steinen	349
21. Literaturverzeichnis	351